



**30 JAHRE PFARRER  
IN NORDENHAM**

→ NORDENHAM, SEITE 30

# Nordenham

WESERMARSCH-ZEITUNG

**MAREK KANDZIA  
BERICHTET**

→ STADLAND, SEITE 32



ONNO

Moin!

Onno muss einfach mal festhalten, dass er riesigen Respekt vor Menschen hat, die in kniffligen Situationen in sich ruhen und mutig handeln. Onnos beste Freundin ist so ein Mensch. Die junge Dame kann sich zwar beim Sportschauen mächtig aufregen, aber ansonsten strahlt sie absolute Gelassenheit aus. Als Zeugin eines harmlosen Verkehrsunfalls auf einem Supermarktplatz erkannte sie unlängst, dass der Konflikt zwischen den Beteiligten handgreiflich zu werden drohte. Furchtlos ging sie dazwischen und gab den Herren zu verstehen, dass sie alles gesehen habe und es sowieso Quatsch sei, sich wegen eines Minikratzers dermaßen aufzuregen. Was passierte? Die Streitihähne waren sofort lammfromm, schüttelten sich die Hand und brausten davon. So viel Zivilcourage ist beeindruckend, meint Ihr

**Onno**  
onno@nordwest-zeitung.de

VEREINE



Märchenhaft geht's zu beim **KINDERKARNEVAL**, den der Klootschießerverein und der Blexer Turnerbund am Sonntag, 2. März, veranstalten. Die närrische Party beginnt um 14.30 Uhr in der Turnhalle an der Fährstraße.

LEUTE

Die Theatermanufaktur aus Hamburg ist am Sonntag, 23. Februar, ab 17 Uhr in der Blexer Kirche zu Gast. Der Erzähler **HANS-CHRISTOPH MICHEL** und die Organistin **CHRISTIANE HRASKY** wollen die Geschichte von den Bremer Stadtmusikanten als musikalisches Märchen aufführen.

TIPP DES TAGES

**ZWEI KINOFILME** sind heute in der Seefelder Mühle zu sehen. Ab 16 Uhr gibt es den französischen Kinderfilm „Azur und Asmar“, der an ein Märchen aus tausendundeiner Nacht erinnert. Und um 20 Uhr beginnt für Erwachsene der französisch-belgische Spielfilm „Das Schwein von Gaza“.

KINO

**FILMPALAST NORDENHAM:** 20.05 Uhr: „Captain Phillips“, freigegeben ab 12 Jahre, 134 Minuten; 20.15 Uhr: „Fack ju Göhte“, freigegeben ab 12 Jahre, 118 Minuten.

So erreichen Sie die Redaktion:  
**04731/9988-2200**  
Fax: 04731/9988-2209; E-Mail: red.nordenham@nordwest-zeitung.de  
Abonnement und Zustellung:  
**0441/99883333**

## Schüler kämpfen für Klassenfahrten

**GYMNASIUM** Protest gegen Landesregierung – Mit Rasseln und Pfeifen gegen Lehrer-Mehrarbeit

Die Schüler des Nordenhamer Gymnasiums versammelten sich zum Streik. Und sie kündigen eine weitere Demonstration an.

VON JENS MILDE

**NORDENHAM** – Eigentlich beginnt um 9.45 Uhr die dritte Stunde am Nordenhamer Gymnasium. Das war am Donnerstag anders. Statt sich mit Mathe-Formeln und Vokabeln zu beschäftigen, verließen alle Klassen geschlossen den Unterricht. Die Schüler versammelten sich zum Streik gegen die Pläne der rot-grünen Landesregierung, die Lehrer ab dem nächsten Schuljahr eine Stunde pro Woche mehr arbeiten zu lassen. Die Schülervertretung hatte zu dem Protest aufgerufen.

Wie die **NWZ** berichtete, haben die Lehrer des Gymnasiums beschlossen, künftig auf freiwillige Leistungen wie zum Beispiel Klassenfahrten zu verzichten, wenn die Landesregierung ihre Pläne umsetzt. „Das wollen wir nicht tatenlos hinnehmen“, sagt Schülersprecher Max Mahn. Er betont aber auch: „Wir haben Verständnis dafür, dass sich die Lehrer wehren.“ Deshalb richtet sich der Protest



Die Schüler des Nordenhamer Gymnasiums sind gegen die geplante Mehrarbeit für Lehrer. Sie fürchten, dass Klassenfahrten wegfallen und machten ihrem Unmut darüber am Donnerstag lautstark Luft.

BILDER: JENS MILDE

auch nicht gegen die Lehrer, sondern gegen die Landesregierung.

Auf Plakaten machten die Gymnasiasten deutlich, was sie von der Stundenaufstockung und den damit verbundenen Folgen halten: „Geht's nur ums Geld? Was ist mit uns?“ fragten sie. Und: „Klassenfahrten sind ein Muss, ohne sie ist Schule Stuss.“ Hamza Atilgam von der Schülervertretung schnappte sich ein

Megafon und spielte den Anheizer: „Wir sind hier, wir sind laut, weil ihr uns die Fahrten klagt“ hallte es über das Schulgelände. Dazu erklangen Trötchen, Rasseln, Trillerpfeifen und Vuvuzelas. Einige Lehrer schauten sich den Protest wohlwollend aus der Ferne an.

Nach den Worten von Max Mahn war die Protestaktion im November von der Schülervertretung beschlossen

worden. Dabei hatte die Schülervertretung von allen Klassenprechern grünes Licht bekommen. „Die Lehrer haben wir über den Protest informiert, die Schulleitung nicht“, sagte Max Mahn. Am Dienstag waren Mitglieder der Schülervertretung durch alle Klassen gegangen, um noch einmal über die Aktion und ihre Hintergründe zu informieren.

Bei einem einmaligen Plenarsitzung beschlossen

mit das Anliegen nicht gleich wieder verpufft, ist eine öffentliche Demonstration in der Stadt geplant – und zwar an einem Sonnabend, also außerhalb der Schulzeit. Das Interesse, dabei mitzumachen, sei groß, sagt Max Mahn. Ein Termin für die Aktion steht aber noch nicht fest.

→ **NWZTV** zeigt einen Beitrag unter [www.nwz.tv/wesermarsch](http://www.nwz.tv/wesermarsch)  
→ @ Weitere Bilder: [www.NWZonline.de/fotos-wesermarsch](http://www.NWZonline.de/fotos-wesermarsch)



Beim Schülerprotest auf dem Gelände des Gymnasiums kamen auch die guten alten Vuvuzelas wieder zum Einsatz.

KOMMENTAR

VON  
JENS  
MILDE



### Hut ab vor den Schülern

Es gibt Situationen, da weiß man gar nicht, auf wen man eigentlich sauer sein soll. Da ist auf der einen Seite die Landesregierung, die den Gymnasiallehrern eine Stunde Mehrarbeit pro Woche aufdrücken will. Und da ist auf der anderen Seite die Lehrerschaft, die als Konsequenz daraus mit der Streichung von Klassenfahrten und weiteren freiwilligen Leistungen droht.

Die Gymnasiasten haben sich entschieden: Ihr Unmut richtet sich gegen die Pläne aus dem Kultusministerium. Die meisten Pauker dürften deshalb dem bunten Protest der Pennäler wohlwollend zugeschaut haben. Mit Schu-

leschwänzen hatte das jedenfalls nichts zu tun, was sich am Donnerstag am Nordenhamer Gymnasium abspielte.

Es war eine laute, bunte und zugleich disziplinierte Demonstration. Hut ab vor diesem selbst inszenierten Lehrstück in Sachen Demokratie. Die Schüler setzten zudem ein Zeichen dafür, dass Schule nicht nur eine Lehranstalt ist, sondern auch eine Solidargemeinschaft.

Wer ernsthaft für eine Sache kämpfen will, muss aber auch Opfer bringen. Die gestrige Freistunde an der frischen Luft dürfte manch einem Schüler gut in den Kram gepasst haben. Ob das auch für die geplante Demonstration außerhalb der Schulzeit gilt, bleibt abzuwarten. Wenn bei einer solchen Demo ähnlich viele Schüler für ihr Anliegen einstehen, dann hat die Sache richtig Substanz.

@ Den Autor erreichen Sie unter [Milde@infoautor.de](mailto:Milde@infoautor.de)

## Die Bremer City

Samstag, 22. Februar, 12 Uhr:

# 29. Bremer Karneval

In der Bremer City und im VIERTEL

WIR SIND DAS ORIGINAL  
Die Bremer City

CityInitiative Bremen  
[www.bremen-city.de](http://www.bremen-city.de)

SATURN

GALERIA

Bredow

frenz

PASSAGE

BREMEN

Katharinenpassage

Paek & Cloppenburg

Wallboulevard

arko

BREITENHANS  
LUMMELEINZEN

KARSTADT

Zur Rütcherstraße

Bisping

idee.

WÄCHENDORF

RISTEDT

LOVD  
PASSAGE  
BREMEN

Timberland

DOMSHOF  
PASSAGE

Dittfeld  
Sigenet 30-32

Thalia.de

Douglas

ROLAND  
FASHION